

Inhalt

Vorwort zur Erstausgabe 9

Abkürzungen 21

Erstes Kapitel

Paradigma: Hugo von Hofmannsthal, *Ein Brief* 23

- I. Begriff und Bild 23
- II. Bacon und Chandos oder Logos und Physis 30
- III. Horror mortis oder Mensch und Tier 36
- IV. Die Verwandlung oder Nosce te ipsum 46

Zweites Kapitel

Vom Wesen der Dinge.

Metaphysik der Natur im positivistischen Zeitalter 51

- I. Welt als Wille. Schopenhauers Inversion der Metaphysik 52
- II. Deus sive natura. Pantheistische Tradition im Blick auf 1900 58
 - 1. Theologie des Unendlichen (Schleiermacher, Strauß) 58
 - 2. »Wo ich einen Körper entdecke, da ahnde ich einen Geist«
(Lotze, Fechner) 64
 - 3. Monismus versus objektiver Idealismus (Haeckel, Paulsen) 74

Drittes Kapitel

»Eines zu sein mit Allem«.

Zur Literaturgeschichte des ozeanischen Gefühls 79

- I. Urtext der Lebensmystik. Malwida von Meysenbugs
Memoiren einer Idealistin 80
- II. Ozeaniker und Antiozeaniker. Zur Theorie der Lebensmystik
(Andreas-Salomé, Joël, Barth, Freud) 84

III.	Nach dem Naturalismus. Ozeanische Dichtung um 1900	91
1.	Poetischer Neoidealismus (Friedrichshagener Kreis, Dauthendey, Dehmel)	93
2.	»Das Hohe Lied für unsere Zeit«. Schlags <i>Frühling</i>	101
IV.	Die große Inspiration. Walt Whitman, <i>Leaves of Grass</i>	104
1.	Lyrisches All-Ich: <i>Song of Myself</i>	105
2.	Transzendentalistischer Naturbegriff (Emerson, Carlyle)	109
3.	Fleischwerdung des Göttlichen: <i>I Sing the Body Electric</i>	114

Viertes Kapitel

Natura sive sexus.

Biologisierung des Naturbegriffs und Deprofanierung des Eros im 19. Jahrhundert 121

I.	»Am Anfang war das Geschlecht«. Paradigmawechsel der literarischen Anthropologie	121
II.	Natur als »Leben«. Umriss einer »dunklen Revolution«	125
1.	Leben, Zelle, Geschlecht. Zur biologischen Episteme bis 1900	125
2.	Metaphysik als Metabiologie oder der Ursprung der Lebensphilosophie. Noch einmal zu Schopenhauer	130
III.	État naturel oder Natur als Ideal. Transformation einer sentimentalischen Denkform	136
1.	Naturzustand und Geschlechterordnung. Von Schiller zu Bachofen	136
2.	Nietzsche oder das sentimentalische Denken: <i>Die Geburt der Tragödie</i> – »Dionysos philosophos«	142

Fünftes Kapitel

Triebnatur als poetischer Gegenstand. Exemplarische Analysen 157

I.	Allegorie des Willens. Realpsychologie und Idealprojektion in Wedekinds <i>Lulu</i>	157
II.	Psychologischer Empirismus und geschlossene Form. Versuch über Schnitzler	168
1.	Skizze der Erkenntnis des Dichters	168
2.	Wollen müssen oder »Was am tiefsten in der menschlichen Natur steckt«	175

III. Venus Natura oder die Biologie und das Heilige (Auch ein Beitrag zur Religionsgeschichte der Jahrhundertwende)	184
1. Philosophie der Natur als Metaphysik der Liebe. Bölsches <i>Liebesleben in der Natur</i>	184
2. Exkurs zu Hauptmanns <i>Ketzer von Soana</i>	191
IV. Weltinnenraum. Rilkes poetische Utopie und Lou Andreas-Salomés heterodoxer Freudianismus	196

Anhang

Anmerkungen 209

Vorwort zur Erstausgabe	209
Erstes Kapitel	212
Zweites Kapitel	224
Drittes Kapitel	239
Viertes Kapitel	263
Fünftes Kapitel	285

Literaturverzeichnis 317

Namenverzeichnis 351

Nachwort zur Neuauflage 361